

**DEUTSCHER JURISTEN-FAKULTÄTENTAG**



**Ergebnisse der Schwerpunktbereichsprüfungen  
für das akademische Jahr 01.10.2017 - 30.09.2018**

**Wintersemester 2017/2018 und Sommersemester 2018**

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Übersicht nach Bundesländern</b> .....	<b>1</b>
<b>Übersicht nach Fakultäten</b> .....	<b>2</b>
<b>Angaben der Fakultäten</b> .....	<b>4</b>
Augsburg .....	4
Bayreuth .....	6
Berlin (FU) .....	8
Berlin (HU).....	9
Bielefeld .....	11
Bochum .....	12
Bonn .....	13
Bremen .....	15
Düsseldorf .....	16
Erlangen-Nürnberg .....	18
Frankfurt am Main.....	19
Frankfurt (Oder) .....	21
Freiburg .....	22
Gießen .....	24
Göttingen.....	25
Greifswald .....	27
Hagen (FernU).....	28
Halle .....	29
Hamburg (Universität).....	30
Hamburg (Bucerius Law School) .....	32
Hannover .....	34
Heidelberg .....	36
Jena.....	37
Kiel .....	38
Köln.....	40
Konstanz.....	42
Leipzig.....	44
Mainz.....	46
Mannheim.....	48
Marburg .....	50
München.....	51
Münster.....	52
Osnabrück.....	53
Passau .....	55

Potsdam .....	57
Regensburg .....	58
Saarbrücken .....	60
Trier.....	62
Tübingen.....	63
Wiesbaden (EBS) .....	65
Würzburg .....	66

## Übersicht nach Bundesländern<sup>1</sup>

Bundesland	Anzahl Juristischer Fakultäten <sup>2</sup>	Anzahl Kandidaten	Durchschnittsnote <sup>3</sup>	Anzahl angebotener Schwerpunktbereiche (Durchschnitt)
Baden-Württemberg	5	1.271	10,30	8,8
Bayern	7	2.019	9,65	15,29
Berlin	2	643	10,04	13
Brandenburg	2	323	8,97	10,5
Bremen	1	88	9,83	6
Hamburg	2	525	9,66	11
Hessen	4	776	9,78	5,5
Mecklenburg-Vorpommern	1	105	8,50	7
Niedersachsen	3	586	10,34	8,33
NRW	7	2.031	9,45	9,14
Rheinland-Pfalz	2	885	7,85	12,5
Saarland	1	99	9,65	9
Sachsen	1	243	9,23	11
Sachsen-Anhalt	1	157	10,15	6
Schleswig-Holstein	1	259	8,99	12
Thüringen	1	76	10,39	7

<b>Gesamt</b>	<b>41</b>	<b>10.086</b>	<b>10,10</b>	<b>10,1</b>
---------------	-----------	---------------	--------------	-------------

<sup>1</sup> Die hier zusammengestellten Daten beruhen auf den Angaben der Mitgliedsfakultäten des DJFT. Der DJFT übernimmt daher keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist auf Grund der nach Anzahl und Art unterschiedlichen Leistungen, welche die Studenten in dem jeweiligen Schwerpunktbereich zu erbringen haben, nur eingeschränkt gegeben.

<sup>2</sup> Mit Studienziel Erste Juristische Prüfung.

<sup>3</sup> Gewichteter Durchschnitt

## Übersicht nach Fakultäten

Bundesland Universität	Anzahl Kandidaten	Durchschnittsnote	Anzahl angebotener Schwerpunktbereiche
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1.271</b>	<b>10,30</b>	<b>8,8</b>
Freiburg	317	10,57	10
Heidelberg	349	11,07	12
Konstanz	187	10,30	8
Mannheim	221	9,31	1
Tübingen	197	9,60	13
<b>Bayern</b>	<b>2.019</b>	<b>9,65</b>	<b>15,29</b>
Augsburg	237	11,10	12
Bayreuth	166	9,12	11
Erlangen-Nürnberg	130	10,58	7
München	628	8,95	10
Passau	281	10,73	28
Regensburg	250	9,27	18
Würzburg	327	9,22	21
<b>Berlin</b>	<b>643</b>	<b>10,04</b>	<b>13</b>
Berlin (FU)	254	8,53	7
Berlin (HU)	389	11,03	19
<b>Brandenburg</b>	<b>323</b>	<b>8,97</b>	<b>10,5</b>
Frankfurt (Oder)	104	8,67	10
Potsdam	219	9,12	11
<b>Bremen</b>	<b>88</b>	<b>9,83</b>	<b>6</b>
Bremen	88	9,83	6
<b>Hamburg</b>	<b>525</b>	<b>9,66</b>	<b>11</b>
Universität Hamburg	423	9,26	13
Bucerius Law School	102	11,33	9
<b>Hessen</b>	<b>776</b>	<b>9,78</b>	<b>5,5</b>
Frankfurt am Main	345	10,40	6
Gießen	205	7,53	7
Marburg	185	10,64	6
Wiesbaden (EBS)	41	11,91	3
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>105</b>	<b>8,50</b>	<b>7</b>
Greifswald	105	8,50	7
<b>Niedersachsen</b>	<b>586</b>	<b>10,34</b>	<b>8,33</b>
Göttingen	229	10,75	9
Hannover	223	10,77	8
Osnabrück	134	8,91	8

<b>Bundesland Universität</b>	<b>Anzahl Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	<b>Anzahl angebotener Schwerpunktbereiche</b>
<b>NRW</b>	<b>2.031</b>	<b>9,45</b>	<b>9,14</b>
Bielefeld	188	8,84	9
Bochum	403	9,20	7
Bonn	286	10,27	10
Düsseldorf	163	8,95	9
Hagen (FernU)	337	9,77	15
Köln	648	9,36	9
Münster	6	11,44	5
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>885</b>	<b>7,85</b>	<b>12,5</b>
Mainz	734	7,87	17
Trier	151	7,72	8
<b>Saarland</b>	<b>99</b>	<b>9,65</b>	<b>9</b>
Saarbrücken	99	9,65	9
<b>Sachsen</b>	<b>243</b>	<b>9,23</b>	<b>11</b>
Leipzig	243	9,23	11
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>157</b>	<b>10,15</b>	<b>6</b>
Halle	157	10,15	6
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>259</b>	<b>8,99</b>	<b>12</b>
Kiel	259	8,99	12
<b>Thüringen</b>	<b>76</b>	<b>10,39</b>	<b>7</b>
Jena	76	10,39	7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>10.086</b>	<b>9,56</b>	<b>10,1</b>

## Angaben der Fakultäten

<b>Augsburg</b>	<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>
SP. I Internationales Recht: Europarecht, Internation. Recht, Völkerrecht	27	11,6
SP II bis SoSe 2015 Steuer- und Gesellschaftsrecht	5	12,5
SP II ab WiSe 2015/16 Steuerrecht	8	10,6
SP. III bis SoSe 2011 Deutsches und Intern. Kapitalmarktrecht und Gewerblicher Rechtsschutz	0	0
SP III ab WiSe 2011/12 Gesellschafts-, Bank- und Kapitalmarktrecht	13	13,2
SP IV Deutsches und Intern. Umwelt- und Wirtschafts-regulierungsrecht	9	11,3
SP V bis SoSe 2013 Wirtschaftsstrafrecht und Internationales Straf- und Strafprozessrecht	3	7,4
SP V ab WiSe 2013/14 Kriminalwissenschaften	78	10,3
SP VI Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht	40	11
SP VII Arbeits- und Gesellschaftsrecht	19	11,9
SP VIII ab WiSE 2011/12 Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht	27	11,5
SP IX ab WiSe 2014/15 Grundlagen des Rechts	8	11,7
<b>Gesamt</b>	<b>237</b>	<b>11,1</b>
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>		
sehr gut	1,69 %	
gut	22,78 %	
vollbefriedigend	43,88 %	
befriedigend	26,16 %	
ausreichend	5,49 %	
nicht bestanden	0 %	
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		
		keine Angaben

<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>	
ein 1/5 Modul (entweder Klausur oder mdl. Prüfung)	
ein 2/5 Seminar	
eine 2/5 mdl. Abschlussprüfung	
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	<b>anonym: ja/nein</b>
Klausur	Ja
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
Klausur/mündliche Prüfung und Seminar:	<u>Wiederholung:</u> Schlechter als mit „ausreichend“ bewertete studienbegleitende Prüfungsmodule können je <u>einmal</u> binnen zwei Semestern wiederholt werden. Nach Anmeldung zur mdl. Abschlussprüfung ist eine Wiederholung dieser Module jedoch ausgeschlossen.
Mündliche Abschlussprüfung:	<u>Wiederholung:</u> Wenn sie schlechter als „ausreichend“ bewertet wurde, <u>einmal</u> binnen zwei Semestern. Abweichend hiervon kann die mündliche Abschlussprüfung ein weiteres Mal wiederholen, wer spätestens sechs Monate nach Abschluss des schriftlichen Teils der Ersten Juristischen Staatsprüfung, an der er gem. § 37 JAPO im Freiversuch teilgenommen hat, alle Prüfungsleistungen der Juristischen Universitätsprüfung mindestens einmal vollständig abgelegt hat.

<b>Bayreuth</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Internationales Recht	14	8,41	
2. Geistiges Eigentum und Wettbewerb	13	9,35	
3. Unternehmen, Kapital & Strukturierung	20	9,32	
4. Unternehmen und Steuern	36	9,73	
5. Unternehmen und Arbeit	33	9,32	
6. Wirtschafts-, Medizin- und Steuerstrafrecht	42	8,19	
7. Märkte der digitalen Welt	0	0	
8. Regulierung und Wirtschaft	4	9,64	
9. Umwelt und Wirtschaft	1	11,99	
10. Lebensmittel, Gesundheit und Wirtschaft	2	10,09	
11. Menschenrechte: Geschichte, Kontexte, Universalisierung	1	14,99	
<b>Gesamt</b>	<b>166</b>	<b>9,12</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	2,40 %		
gut	16,87 %		
vollbefriedigend	27,71 %		
befriedigend	40,36 %		
ausreichend	12,65 %		
nicht bestanden	k.A.		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
<p>Nach SPO vom 15. März 2016 i.d.Fassung der Dritten Änderungssatzung vom 20. März 2018: Schriftliche wissenschaftliche Seminarleistung (§§ 42 Abs. 1 Nr. 1, 49 SPO) Mündliche Seminarleistung (§§ 42 Abs. 1 Nr. 1&lt;, 50 SPO) Studienabschließende Klausur (§§ 42 Abs. 1 Nr. 2, 54 SPO)</p> <p>Nach SPO vom 30. September 2004 i.d.Fassung der Sechsten Änderungssatzung vom 15. März 2011: Studienarbeit (Oberseminar) (§§ 35 ff SPO) Mündliche Prüfung (§§ 41 ff SPO)</p>			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Studienbegleitende schriftliche wissenschaftliche Seminarleistung (Seminararbeit)		nein	
Studienbegleitende mündliche Seminarleistung		nein	
Studienabschließende Klausur		nein	



<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
Nach SPO vom 15. März 2016:	
Studienbegleitende Prüfungsleistung (schriftliche und mündliche Seminarleistung)	Einmal (§ 52 Abs.1 S. 1 SPO)
Studienabschließende Klausur	Einmal (§ 57 Abs. 1 S. 1 SPO)
Nach SPO vom 30. September 2004:	
Studienarbeit	Einmal (§ 40 Abs. 1 S. 1 SPO)
Mündliche Prüfung	Einmal (§ 45 S.1 SPO)

<b>Berlin (FU)</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Grundlagen des Rechts	20	8,55	
2. Verbraucherprivatrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht	41	8,64	
3. Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerrecht	74	8,85	
4. Arbeits- und Sozialversicherungsrecht	14	8,01	
5. Strafrechtspflege und Kriminologie	47	7,81	
6. Wirtschaft, Umwelt und Soziales	15	9,76	
7. Internationalisierung der Rechtsordnung	43	8,38	
<b>Gesamt</b>	<b>254</b>	<b>8,53</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	1,97 Prozent		
gut	16,93 Prozent		
vollbefriedigend	33,46 Prozent		
befriedigend	22,05 Prozent		
ausreichend	15,35 Prozent		
nicht bestanden	10,24 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
Studienabschlussarbeit, schriftlicher Teil (= 70 % der StArb)			
Studienabschlussarbeit, mündlicher Teil (Verteidigung = 30 % der StArb) gesamt: 60 % der Endnote			
Klausur = 40 %			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
alle schriftlichen Prüfungsleistungen		ja	
Vortrag/ Verteidigung		nein	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>	
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		Freiversuch*), Normalversuch, Wiederholungsversuch	
*) Freiversuch, wenn alle Leistungen bis einschl. 9. FS absolviert wurden			

<b>Berlin (HU)</b>	<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>
1. Zeitgeschichte des Rechts	16	10,93
2. Rechtsgestaltung und Rechtspolitik	26	11,31
3. Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung	36	10,27
4a. Immaterialgüterrecht	86	10,73
4b. Markt- und Vertragsrecht	16	9,7
4c. Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	72	10,47
5. Staat und Verwaltung im Wandel	24	11,01
6. Recht der internationalen Gemeinschaft und der europäischen Integration,	23	10,5
7. Deutsche und internationale Strafrechtspflege	33	11,36
8. Angebote an ausländischen Partneruniversitäten:		
London (Diploma in Legal Studies)	6	11,58
London (LL.B.)	5	10,8
London (LL.M.)	2	11,5
London BA	9	12,5
Paris-Licence	7	13,52
Paris-Maitrise	7	13,93
Genf	9	13,17
Rom	4	15,75
Dublin	7	13,5
Amsterdam	1	11,5
<b>Gesamt</b>	<b>389</b>	<b>11,03</b>
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>		
sehr gut		4,37 %
gut		22,88 %
vollbefriedigend		48,59 %
befriedigend		19,28 %
ausreichend		4,11 %
nicht bestanden		0,77 %
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		
		keine Angaben
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>		
1. Studienarbeit = 33,3% der Note		
2. Klausur = 33,3% der Note		
3. mündliche Prüfung = 33,3% der Note		

<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	<b>anonym: ja/nein</b>
1 Studienarbeit	nein
2. Klausur	ja
3. mündliche Prüfung	nein
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?</b>	
<b>wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein</b> <b>ggf. Anzahl</b>
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Ja, ein Mal

<b>Bielefeld</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Private Rechtsgestaltung und Prozessführung	18	8,67	
2. Wirtschaftsrechtsberatung	21	8	
3. Internationaler Handelsverkehr/International Trade	36	9,5	
4. Öffentliches Wirtschaftsrecht in der Europäischen Union	7	8,86	
5. Umwelt-, Technik- und Planungsrecht in der Europäischen Union	16	11,75	
6. Einwanderung und soziale Integration	11	8,55	
7. Arbeit und sozialer Schutz	26	8,62	
8. Kriminalwissenschaften	41	8,29	
9. Strafverfahren und Strafverteidigung	12	7,25	
<b>Gesamt</b>	<b>188</b>	<b>8,84</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	3,19 Prozent		
gut	10,11 Prozent		
vollbefriedigend	25,00 Prozent		
befriedigend	35,64 Prozent		
ausreichend	25,53 Prozent		
nicht bestanden	0,53 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
Eine Hausarbeit, eine Klausur und eine mündliche Prüfung als Verteidigung der Hausarbeit			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Hausarbeit		ja	
Klausur		ja	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?</b>		<b>ja/nein</b>	
<b>wenn ja, wie viele?</b>		<b>ggf. Anzahl</b>	
Wenn der Schwerpunktbereich insgesamt nicht bestanden wurde, gibt es maximal 2 Wiederholungsversuche; keine Wiederholungsmöglichkeiten für einzelne Prüfungen		ja	

<b>Bochum</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Familie, Vermögen und Verfahren	37	8,5	
2. Arbeit und Soziales	57	9,4	
3. Unternehmen und Wettbewerb	43	9,45	
4. Internationale und Europäische Wirtschaft	38	9,63	
5. Wirtschaftsverwaltung, Umwelt und Infrastruktur	48	9,1	
6. Steuern und Finanzen	30	9,35	
7. Strafverteidigung, Strafprozess und Kriminologie	150	9,12	
<b>Gesamt</b>	<b>403</b>	<b>9,20</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	3,00 Prozent (12)		
gut	13,15 Prozent (53)		
vollbefriedigend	30,30 Prozent (122)		
befriedigend	36,50 Prozent (147)		
ausreichend	13,40 Prozent (54)		
nicht bestanden	3,72 Prozent (15)		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
1 Hausarbeit			
mündliche Verteidigung der Hausarbeit			
mindestens zwei Vorlesungsabschlussklausuren, die dritte Klausur ist optional			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Hausarbeit		nein	
Mündliche Verteidigung		nein	
Vorlesungsabschlussklausuren		ja	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>	
Hausarbeit		1 Wiederholungsmöglichkeit	
mündliche Verteidigung		Wiederholung nur in Verbindung mit der Hausarbeit möglich	
Vorlesungsabschlussklausuren		Eine Wiederholungsmöglichkeit, wenn das arithmetische Mittel der beiden bewerteten Klausuren weniger als 4,00 Punkte beträgt	

<b>Bonn</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat	28	10,73	
2. Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern	31	10	
3. Wirtschaft und Wettbewerb	80	10,54	
4. Arbeit und soziale Sicherung	18	9,8	
5. Rechtsvergleichung, europäische und internationale Rechtsvereinheitlichung, Internationales Privatrecht, grenzüberschreitender Handelsverkehr	14	11,43	
6. Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung	20	9,21	
7. Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht	24	10,49	
8. Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen	22	11,16	
9. Kriminalwissenschaften	44	9,34	
10. Grundlagen des Rechts	5	11,14	
<b>Gesamt</b>	<b>286</b>	<b>10,27</b>	
<p>Aus technischen Gründen konnten hier lediglich die Konten der Studenten abgefragt werden, die die Schwerpunktbereichsprüfung bestanden haben. In beiden Spalten (Anzahl der Kandidaten und Durchschnittsnote) konnten daher die Durchschnittsnoten bzw. Kandidaten nicht berücksichtigt werden, die die Schwerpunktbereichsprüfung (im ersten Versuch oder zweiten Versuch) nicht bestanden haben. Sollte das Verfahren jedoch im Wiederholungsversuch bestanden worden sein, so konnte diese Durchschnittsnote wiederum Berücksichtigung finden. <u>Kandidaten Gesamt inkl. „nicht bestanden“: 286 (284 bestanden, 2 nicht bestanden; 0 endgültig nicht bestanden)</u></p>			
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	5,24 Prozent		
gut	25,52 Prozent		
vollbefriedigend	42,31 Prozent		
befriedigend	21,68 Prozent		
ausreichend	4,55 Prozent		
nicht bestanden	0,70 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
1 Seminarleistung: Hausarbeit (die in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit zu erbringen ist) mit mündlichem Vortrag und Diskussion im Rahmen der Seminarveranstaltung			
5 Abschlussklausuren aus dem Veranstaltungskatalog des gewählten Schwerpunktbereiches und 1 Klausur aus dem Grundlagenbereich, wobei lediglich die 4 besten Klausuren in die Gesamtnotenbewertung einfließen.			

<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	<b>anonym: ja/nein</b>
Häusliche Arbeit	lediglich in Einzelfällen anonymisiert
Klausuren	hier wird eine Anonymisierung empfohlen, dies wird auch überwiegend so gehandhabt, ist jedoch nicht zwingend durch die Prüfungsordnung vorgeschrieben
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	<p>Ja, die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung kann einmal wiederholt werden, wenn der erste Versuch in der Gänze nicht bestanden wurde.</p> <p>Dabei kann eine bereits bestandene Seminararbeit in den Wiederholungsversuch übertragen werden. Bestandene Klausuren können nur in Ihrer Gesamtheit in den Wiederholungsversuch übertragen werden, um ausschließlich die nicht bestandenen Aufsichtsarbeiten zu wiederholen. Dabei darf der Gegenstand einer Wiederholungsklausur weder ganz noch teilweise mit demjenigen einer übertragenen Klausur identisch sein. Hingegen ist es im Rahmen des Veranstaltungsangebotes möglich, die im Wiederholungsversuch anzufertigenden Klausuren in anderen, dem Schwerpunktbereich zugehörigen Veranstaltungen als im ersten Versuch zu absolvieren. Es ist auch möglich, die komplette Prüfung neu- ggf. in einem anderen Schwerpunktbereich zu absolvieren.</p> <p>Die Wiederholung einzelner Teilprüfungen ist (abgesehen vom Fall des nicht Bestehens des 1. Versuches in Gänze) nicht möglich.</p>



<b>Bremen</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Arbeits- und Sozialrecht im internationalen und supranationalen Kontext	14	10,25	
2. Grundlagen des Rechts	14	11,17	
3. Informations-, Gesundheits- und Medizinrecht	18	9,07	
4. Strafrecht und Kriminalpolitik in Europa	23	9,68	
5. Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht	17	9,47	
6. Umweltrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht	2	9,15	
<b>Gesamt</b>	<b>88</b>	<b>9,83</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	7 Prozent		
gut	23 Prozent		
vollbefriedigend	31 Prozent		
befriedigend	33 Prozent		
ausreichend	7 Prozent		
nicht bestanden			
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>			
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Punkte besser oder schlechter als staatl. Prüfung</b>		
1. Arbeits- und Sozialrecht im internationalen und supranationalen Kontext	+2,55		
2. Grundlagen des Rechts	+4,9		
3. Informations-, Gesundheits- und Medizinrecht	+2,68		
4. Strafrecht und Kriminalpolitik in Europa	+2,8		
5. Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht	+2,04		
6. Umweltrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht	+1,89		
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
1 anonymisierte Hausarbeit sowie 1 mündliche Prüfung			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>			
Hausarbeit	anonym: ja/nein ja		
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>			
Für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	ja/nein ggf. Anzahl 1		

<b>Düsseldorf</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Deutsches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht	33	8,67	
2. Unternehmen und Märkte/ Unternehmensrecht	16	9,89	
3. Unternehmen und Märkte/ Wirtschaftsrecht	23	8,95	
4. Arbeit und Unternehmen	14	9,15	
5. Strafrecht	11	8,49	
6. Öffentliches Recht	29	9,14	
7. Recht der Politik	11	7,37	
8. Internationales und Europäisches Recht	15	8,64	
9. Steuerrecht	11	10,06	
<b>Gesamt</b>	<b>163</b>	<b>8,95</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	3,07 Prozent		
gut	15,34 Prozent		
vollbefriedigend	39,88 Prozent		
befriedigend	22,09 Prozent		
ausreichend	11,04 Prozent		
nicht bestanden	4,90 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
1. Klausur (5 Std.) – Wert: 40%			
2. Hausarbeit (4 Wochen) - Wert: 30%			
3. Mündliche Prüfung (Gruppenprüfung, 12 Min. je Kandidat) – Wert: 30%			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Hausarbeit		ja	
Klausur		ja	
Mündliche Prüfung		nein	

<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
Für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung bei Anmeldung bis zum Abschluss des 6. Fachsemesters (Freiversuch)	Insgesamt 2 Wiederholungen möglich
Für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung bei Anmeldung nach dem 6. Fachsemester	Insgesamt 1 Wiederholung möglich
oder nur für einzelne Teile:	Die Wiederholung einzelner Teile ist nur möglich, wenn der Prüfling insgesamt durchgefallen ist. Dabei kann entweder die Note der Klausur oder die der häuslichen Arbeit und der mündlichen Prüfung stengelassen werden, soweit diese Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,00 Punkte) bewertet worden sind.

<b>Erlangen-Nürnberg</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Wirtschaftsrecht	29	11,10	
2. Internationales und Europäisches Recht	12	10,00	
3. Unternehmens- und Arbeitsordnung	24	8,71	
4. Grundlagen des Rechts	7	12,29	
5. Staat und Verwaltung	21	11,95	
6. Kriminalwissenschaften	36	10,50	
7. Deutsch-Französisches Recht Als angerechnete Leistung	1	9,00	
<b>Gesamt</b>	<b>130</b>	<b>10,58</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	5,4 Prozent		
gut	26,2 Prozent		
vollbefriedigend	24,6 Prozent		
befriedigend	33,8 Prozent		
ausreichend	10,0 Prozent		
nicht bestanden	0,0 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>			
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Punkte <u>besser</u> als staatl. Prüfung</b>		
1. Wirtschaftsrecht	2,56		
2. Internationales und Europäisches Recht	2,48		
3. Unternehmens- und Arbeitsordnung	2,74		
4. Grundlagen des Rechts	4,36		
5. Staat und Verwaltung	3,11		
6. Kriminalwissenschaften	2,90		
7. Deutsch-Französisches Recht (als angerechnete Leistung)	1,96		
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
Seminararbeit und mündliche Prüfung			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>			
		<b>anonym: ja/<u>nein</u></b>	
Seminararbeit		nein	
Mündliche Prüfung		nein	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?</b>			
<b>wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/<u>nein</u> ggf. Anzahl</b>	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		1 x	

<b>Frankfurt am Main</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Internationalisierung und Europäisierung des Rechts	70	10,34	
2. Unternehmen und Finanzen (Law and Finance)	79	10,25	
3. Grundlagen des Rechts	46	11,95	
4. Verfassung, Verwaltung, Regulierung	48	9,09	
5. Arbeit, Soziales, Lebenslagen	42	9,56	
6. Kriminalwissenschaften	60	11,13	
<b>Gesamt</b>	<b>345</b>	<b>10,40</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	5,79 Prozent		
gut	26,96 Prozent		
vollbefriedigend	40,00 Prozent		
befriedigend	23,48 Prozent		
ausreichend	3,77 Prozent		
nicht bestanden	/		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>			
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>?? Punkte besser oder schlechter als staatl. Prüfung</b>		
1. Internationalisierung und Europäisierung des Rechts	3,01		
2. Law and Finance	3,07		
3. Grundlagen des Rechts	4,38		
4. Verfassung, Verwaltung, Regulierung	2,19		
5. Arbeit, Soziales, Lebenslagen	2,79		
6. Kriminalwissenschaften	3,1		
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
Hausarbeit: maximal 2			
Vortrag: 2 bis 4 (mit schriftlicher Ausarbeitung (Seminararbeit))			
Klausur: maximal 2			
mündliche Prüfung: maximal 2			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>			
Hausarbeit	anonym: ja/nein		
Klausur	nein		

<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
für einzelne Teile:	
Hausarbeit	ja (1)
Vortrag	ja (1)
Klausur	ja (1)
mündliche Prüfung	ja (1)
Wissenschaftliche Hausarbeit	ja (1)

<b>Frankfurt (Oder)</b>	<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>
1. Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht in der Praxis (SPO 2010)	5	8,36
2. Privat- und Wirtschaftsrecht (SPO 2016)	29	8,15
3. Strafrecht	16	6,2
4. Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht (SPO 2010)	2	5,33
5. Staat und Verwaltung	10	10,38
6. Europarecht	22	9,32
7. Polnisches Recht	4	14
8. Medienrecht	5	11,64
9. Europäisches und Internationales Privatrecht (SPO 2010)	1	6
10. Völkerrecht	10	8,47
<b>Gesamt</b>	<b>104</b>	<b>8,67</b>
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>		
sehr gut	8,65 Prozent	
gut	18,27 Prozent	
vollbefriedigend	19,24 Prozent	
befriedigend	22,11 Prozent	
ausreichend	26,93 Prozent	
nicht bestanden	4,80 Prozent	
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>		
Hausarbeit		
mündliche Prüfung		
Klausur (entfällt nach neuer Prüfungsordnung vom 6.Juli 2016)		
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>
Hausarbeit		nein
mündliche Prüfung		nein
Klausur (entfällt nach neuer Prüfungsordnung vom 6.Juli 2016)		ja
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
Hausarbeit		1x
mündliche Prüfung		1x
Klausur (entfällt nach neuer Prüfungsordnung vom 6.Juli 2016)		1x

<b>Freiburg</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Rechtsgeschichte und Rechtsvergleichung	12	11,45	
2. Zivilrechtliche Rechtspflege in Justiz und Anwaltschaft	29	9,1	
3. Strafrechtliche Sozialkontrolle (zwei Teilbereiche)	49	10,55	
4. Handel und Wirtschaft	44	9,32	
5. Arbeit und Soziale Sicherung	20	11,15	
6. Europäisches und Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht	16	10,52	
7. Deutsches, Europäisches und Internationales Öffentliches Recht	50	11,21	
8. Medien- und Informationsrecht	25	10,93	
9. Geistiges Eigentum	57	10,92	
10. Philosophische und theoretische Grundfragen des Rechts	15	11,69	
<b>Gesamt</b>	<b>317</b>	<b>10,57</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	2,84 Prozent		
gut	37,54 Prozent		
vollbefriedigend	40,38 Prozent		
befriedigend	15,77 Prozent		
ausreichend	2,84 Prozent		
nicht bestanden	0,63 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>			
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Punkte <u>besser</u> oder <u>schlechter</u> als staatl. Prüfung</b> Ungewichteter Durchschnitt aller Bestandenen (ohne Notenverb.) H 2017/F 2018: 7,57		
1. Rechtsgeschichte und Rechtsvergleichung	3,88		
2. Zivilrechtliche Rechtspflege in Justiz und Anwaltschaft	1,53		
3. Strafrechtliche Sozialkontrolle (zwei Teilbereiche)	2,98		
4. Handel und Wirtschaft	1,75		
5. Arbeit und Soziale Sicherung	3,58		
6. Europäisches und Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht	2,95		
7. Deutsches, Europäisches und Internationales Öffentliches Recht	3,64		
8. Medien- und Informationsrecht	3,36		
9. Geistiges Eigentum	3,35		
10. Philosophische und theoretische Grundfragen des Rechts	4,12		



<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>	
Es gibt zwei Prüfungsabschnitte (nach der SPB-Reform 2016):	
1. Schriftliche Studienarbeit (4 Wochen Seminararbeit à 70.000 Zeichen + mündl. Vortrag und Diskussion, ca. 30 min) 50%	
2. Modulabschlussklausuren zu – je nach SPB – 1-2 Pflichtmodulen und 1-2 Wahlmodulen; insgesamt werden immer 360 min geprüft (sofern schriftlich). Eine Klausur in den Wahlmodulen kann durch eine mündliche Prüfungen ersetzt werden (120 min schriftlich entsprechen 12-16 min mündlich)	
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	<b>anonym: ja/nein</b>
Studienarbeit	nein
Klausuren	ja (über Matr.-Nr.)
Mündliche Prüfungen	nein
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Nein, eine Gesamtwiederholung ist nicht vorgesehen. Aber jede Teilprüfung kann einmal wiederholt werden.

<b>Gießen</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Deutsches und internationales Familien- und Erbrecht	44	8,15	
2. Arbeitsrecht mit Sozialrecht	48	7,43	
3. Wirtschaftsrecht	13	7,71	
4. Europarecht und Internationales Recht ( <i>seit SS 2016 vom 6. Schwerpunkt mitumfasst</i> )	2	9,16	
5. Umweltrecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht	16	10,09	
6. Europarecht und Völkerrecht ( <i>seit SS 2016</i> )	18	8,6	
7. Kriminalwissenschaften ( <i>bis SS 2016: 6. Schwerpunkt „Strafjustiz und Kriminologie“</i> )	64	6,14	
<b>Gesamt</b>	<b>205</b>	<b>7,53</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	5,37 Prozent		
gut	14,63 Prozent		
vollbefriedigend	20,49 Prozent		
befriedigend	21,95 Prozent		
ausreichend	21,46 Prozent		
nicht bestanden	16,10 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
Hausarbeit (2/3 der SP, 20 % der EP) + mündliche Prüfung (1/3 der SP, 10 % der EP)			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Hausarbeit		ja	
Mündliche Prüfung		nein	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>	
Für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		ja (bei Nichtbestehen ein Wiederholungsversuch; bei bestandenem Freiversuch ein Verbesserungsversuch; bei nicht bestandenem Freiversuch ein regulärer Versuch und, falls auch dieser nicht bestanden wird, ein Wiederholungsversuch)	
Für einzelne Teile		nein	

<b>Göttingen</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Historische und philosophische Grundlagen des Rechts	21	10,62	
2. Privates und öffentliches Wirtschaftsrecht	31	10,94	
3. Zivilrecht und Zivilrechtspflege	20	10,4	
4. Privates und öffentliches Medienrecht	14	10,06	
5. Internationales und Europäisches öffentliches Recht	26	11,21	
6. Kriminalwissenschaften	42	10,57	
7. Arbeits- und Sozialordnung	20	10,15	
8. Medizinrecht	20	10,32	
9. Öffentliches Recht - Regieren, Regulieren und Verwalten	35	11,61	
<b>Gesamt</b>	<b>229</b>	<b>10,75</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	8,73 Prozent		
gut	35,37 Prozent		
vollbefriedigend	34,06 Prozent		
befriedigend	18,78 Prozent		
ausreichend	2,18 Prozent		
nicht bestanden	0,87 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>			
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Punkte <u>besser</u> oder <u>schlechter</u> als staatl. Prüfung Niedersachsen 2017 (NJAG/NJAVO 2009): 7,65</b>		
1. Historische und philosophische Grundlagen des Rechts	+ 2,97 Punkte		
2. Wirtschafts- und Arbeitsrecht	+ 3,29 Punkte		
3. Europäisches Privat- und Prozessrecht	+ 2,75 Punkte		
4. Privates und öffentliches Medienrecht	+ 2,41 Punkte		
5. Internationales und Europäisches öffentliches Recht	+ 3,56 Punkte		
6. Kriminalwissenschaften	+ 2,92 Punkte		
7. Arbeits- und Sozialordnung	+ 2,5 Punkte		
8. Medizinrecht	+ 2,67 Punkte		
9. Öffentliches Recht - Regieren, Regulieren und Verwalten	+ 3,96 Punkte		

<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:</b>	
z.B. Hausarbeit	zwei schriftliche Ausarbeitung(en) im Rahmen von Seminaren (Studienarbeit/Seminararbeit) von ca. 30 Seiten
z.B. Vortrag	zwei Vorträge zu den Arbeiten mit Diskussion (Diskussion zur Studienarbeit über die gesamte Breite des Schwerpunktbereiches)
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	
Hausarbeit	anonym: ja/nein nein
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	ja/nein ggf. Anzahl ja, eine Wiederholungsmöglichkeit; bestandene Studien- und Seminararbeiten können vorab in den 2. Versuch übertragen werden.

<b>Greifswald</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Recht der Wirtschaft			
Unternehmen und Arbeit	24	8,5	
Unternehmen und Wettbewerb	11	7,82	
2. Kriminologie und Strafrechtspflege	36	8,64	
3. Steuern	7	9,14	
4. Europarecht/ Rechtsvergleichung	5	10,46	
5. Gesundheits- und Medizinrecht	20	7,83	
6. Grundlagen des Öffentlichen Rechts	2	8,8	
<b>Gesamt</b>	<b>105</b>	<b>8,50</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut		3,81 %	
gut		10,48 %	
vollbefriedigend		27,62 %	
befriedigend		32,38 %	
ausreichend		25,71 %	
nicht bestanden		k.A.	
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
1 Studienarbeit			
1 mündliche Prüfung (Präsentation und Verteidigung der Studienarbeit)			
1 Aufsichtsarbeit (Klausur)			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Studienarbeit		Nein	
mündliche Prüfung (Präsentation und Verteidigung der Studienarbeit)		Nein	
Aufsichtsarbeit (Klausur)		ja	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		Ja grundsätzlich eine WH zusätzlich ggf. Freiversuch zusätzlich bei besonderer Härte 2. Wiederholung	
oder nur für einzelne Teile:		Ja, siehe Wiederholungsmöglichkeiten für Gesamtprüfung	

<b>Hagen (FernU)</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht	1	10,37	
2. Staat und Verwaltung	1	14,63	
3. Privatrecht in seiner historischen und internationalen Dimension	2	8,125	
4. Kriminalwissenschaften	1	12	
5. Geistiges Eigentum	1	15,37	
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>11,44</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut		33,3 %	
gut		16,6 %	
vollbefriedigend		16,6 %	
befriedigend		33,3 %	
ausreichend		0 %	
nicht bestanden		0 %	
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
1. Seminararbeit			
2. Bachelorarbeit			
3. Häusliche Arbeit			
4. 4-stündige Klausur			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
1. Seminar inkl. Seminararbeit		Nein	
2. Bachelorarbeit		Nein	
3. Häusliche Arbeit		Nein	
4. 4-stündige Klausur		Nein	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>	
nur für einzelne Teile:			
1. Seminar inkl. Seminararbeit		Einmal	
2. Bachelorarbeit		Einmal	
3. Häusliche Arbeit		Zweimal	
4. 4-stündige Klausur		Zweimal	

<b>Halle</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Forensische Praxis	36	9,38	
2. Arbeits-, Sozial- und Verbraucherrecht	23	8,87	
3. Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht	13	10,57	
4. Kriminalwissenschaften	35	10,63	
5. Staat und Verwaltung	24	10,69	
6. Internationales, Transnationales und Europäisches Recht	26	11,01	
<b>Gesamt</b>	<b>157</b>	<b>10,15</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	12,7 Prozent		
gut	22,3 Prozent		
vollbefriedigend	28 Prozent		
befriedigend	26,7 Prozent		
ausreichend	9,5 Prozent		
nicht bestanden	0,6 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)			
Kurzvortrag und Aussprache über die wissenschaftliche Prüfungsarbeit (20 Minuten)			
Weiteres Prüfungsgespräch (30 Minuten)			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)		Nein	
Kurzvortrag und Aussprache über die wissenschaftliche Prüfungsarbeit (20 Minuten)		Nein	
Weiteres Prüfungsgespräch (30 Minuten)		Nein	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>	
gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		einmal	

<b>Hamburg (Universität)</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>		<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>
1. Rechtspflege und Rechtsgestaltung – national und international (II)		20	9,76
2. Handels- und Gesellschaftsrecht (III)		28	9,16
3. Sozialrecht mit arbeitsrechtlichen Bezügen (IV)		32	7,5
4. Internationales und europäisches Privatrecht und Rechtsvergleichung (V)		0	-
5. Ökonomische Analyse des Rechts (V)		3	10,79
6. Information und Kommunikation (VII)		40	9,62
7. Umwelt- und Planungsrecht (VIII)		36	10,09
8. Öffentliche Finanzordnung und Steuerrecht (IX)		24	7,93
9. Europarecht und Völkerrecht (X)		64	10,14
10. Kriminalität und Kriminalitätskontrolle – Jugendstrafrecht und Jugendkriminologie (XI-Ju)		93	8,84
11. Kriminalität und Kriminalitätskontrolle – Völkerstrafrecht sowie internationale und europäische Bezüge des deutschen Strafrechts (XI-V)		25	9,65
12. Maritimes Wirtschaftsrecht (XII)		23	9,86
13. Arbeitsrecht mit gesellschaftsrechtlichen Bezügen (XIII)		35	8,99
<b>Gesamt</b>		<b>423</b>	<b>9,26</b>
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut		1,66 Prozent	
gut		15,6 Prozent	
vollbefriedigend		39,72 Prozent	
befriedigend		29,31 Prozent	
ausreichend		12,48 Prozent	
nicht bestanden		0,24 Prozent	
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
1 Hausarbeit			
1 Klausur			
1 mündliche Prüfung			



<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	<b>anonym: ja/nein</b>
Hausarbeit	nein
Klausur	ja
mündliche Prüfung	nein
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	ja/nein ggf. Anzahl
oder nur für einzelne Teile:	nein
Hausarbeit (HA)	Ja. Eine Wiederholungsmöglichkeit, wenn Bewertung der Hausarbeit < 4,00 Pkt.
Klausur (Kl)	Ja. Eine Wiederholungsmöglichkeit*, wenn $(HA \times 12,25 + Kl \times 8,76):21 < 3,58$ Pkt.*
mündliche Prüfung	Ja. Eine Wiederholungsmöglichkeit*, wenn das Gesamtergebnis der universitären Schwerpunktbereichsprüfung $(HA \times 12,25 + Kl \times 8,75 + mdl. Prfg. \times 9,00): 30 < 4,00$ Pkt.
	<i>*gemäß Studien- und Prüfungsordnung vom 19. Juni 2013, zuletzt geändert am 13. Dezember 2017 (SPO)</i>

<b>Hamburg (Bucerius Law School)</b>	<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b> <b>LL.B.-Jahrgang 2014 (Schwerpunkt-Studium im Frühjahrs-/Sommer- und Herbsttrimester 2017; LL.B.-Verleihung im März 2018)</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>
1. Europäisches und Internationales Recht	11	11,04
2. Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	15	10,94
3. Arbeit, Wirtschaft und Soziales	24	11,16
4. Markt und Staat	9	10,99
5. Gesamtes Wirtschaftsstrafrecht	10	11,37
6. Medizin- und Wirtschaftsstrafrecht	6	12,92
7. Internationaler Handel und Streitbeilegung	12	11,51
8. Grundlagen des Rechts	6	12,01
9. Steuern	9	11,29
<b>Gesamt</b>	<b>102</b>	<b>11,33</b>
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>		
sehr gut	8,82 Prozent	
gut	42,17 Prozent	
vollbefriedigend	37,25 Prozent	
befriedigend	8,82 Prozent	
ausreichend	2,94 Prozent	
nicht bestanden	0,00 Prozent	
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		
<p><b><u>Erläuterung:</u></b> Zahlen Material vom JPA liegt nur bis 31. 12. 2017 vor. Die Auswertung wurde geteilt: <u>Variante A</u> gibt eine phasengleiche Auswertung, wodurch die Identität der Kandidaten nicht gewährleistet ist. <u>Variante B</u> wertet die Staatsprüfung 2016 aus und greift auf die vergangene Schwerpunktbereichsprüfung dieser Kandidatengruppe zurück..</p>		

<b><u>VARIANTE A</u></b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts: (universitäre Prüfung 2017 und staatliche Prüfung 2017, nicht die gleichen Prüfungsteilnehmer):</b>	<b>Punkte <u>besser oder schlechter</u> als staatl. Prüfung</b>
1. Europäisches und Internationales Recht	1,45 besser
2. Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	1,35 besser
3. Arbeit, Wirtschaft und Soziales	1,57 besser
4. Markt und Staat	1,40 besser
5. Gesamtes Wirtschaftsstrafrecht	1,75 besser
6. Medizin- und Wirtschaftsstrafrecht	3,33 besser
7. Internationaler Handel und Streitbeilegung	1,92 besser
8. Grundlagen des Rechts	2,42 besser
9. Steuern	1,70 besser
<b><u>VARIANTE B</u></b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts: (universitäre Prüfung 2014 und staatliche Prüfung 2016, in etwa gleiche Prüfungsteilnehmer):</b>	<b>Punkte <u>besser oder schlechter</u> als staatl. Prüfung</b>
1. Europäisches und Internationales Recht	1,78 besser
2. Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	2,16 besser
3. Arbeit, Wirtschaft und Soziales	2,21 besser
4. Wirtschaft, Medien und Verwaltung	0,98 besser
5. Wirtschaftsstrafrecht	2,63 besser
6. Recht des Internationalen Handels	1,91 besser
7. Grundlagen des Rechts	1,19 besser
8. Steuern	2,90 besser
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>	
1 Wissenschaftliche Arbeit	
1 Vortrag zur Wissenschaftlichen Arbeit	
1 Klausur	
1 mündliche Prüfung	
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	
<b>anonym: ja/nein</b>	
Wissenschaftliche Arbeit	anonym
Klausur	anonym
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?</b>	
<b>ja/nein</b>	
<b>wenn ja, wie viele</b>	
<b>ggf. Anzahl</b>	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Ja, wenn insgesamt nicht bestanden, eine Wiederholungsmöglichkeit; bestandene Prüfungsteile werden nicht wiederholt.

<b>Hannover</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Rechts	14	11,02	
2. Arbeit, Unternehmen, Soziales	27	10,07	
3. Handel, Wirtschaft, Unternehmen	44	10,68	
4. Strafverfolgung und Strafverteidigung	44	9,69	
5. Internationales und Europäisches Recht	12	11,7	
6. Verwaltung	13	9,77	
7. IT-Recht und Geistiges Eigentum	40	11,17	
8. Anwaltliche Rechtsberatung und Anwaltsrecht	29	12,6	
<b>Gesamt</b>	<b>223</b>	<b>10,77</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	4,93 Prozent		
gut	41,25 Prozent		
vollbefriedigend	29,14 Prozent		
befriedigend	18,83 Prozent		
ausreichend	3,58 Prozent		
nicht bestanden	2,24 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung*</b>			
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Punkte <u>besser</u> oder <u>schlechter</u> als staatl. Prüfung</b>		
1. Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Rechts	+3,71		
2. Arbeit, Unternehmen, Soziales	+2,76		
3. Handel, Wirtschaft, Unternehmen	+3,37		
4. Strafverfolgung und Strafverteidigung	+2,38		
5. Internationales und Europäisches Recht	+4,39		
6. Verwaltung	+2,46		
7. IT-Recht und Geistiges Eigentum	+3,86		
8. Anwaltliche Rechtsberatung und Anwaltsrecht	+5,29		
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
Eine Studienarbeit			
Ein Referat zur Studienarbeit			
Eine mündliche Gruppenprüfung			

<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	<b>anonym: ja/nein</b>
Studienarbeit	ja
Referat	nein
Mündliche Prüfung	nein
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	ja; Es besteht eine Wiederholungsmöglichkeit bei Nichtbestehen sowie ein Notenverbesserungsversuch bei Bestehen des ersten Versuchs
oder nur für einzelne Teile:	Bei Nichtbestehen des Erstversuchs darf eine bestandene Studienarbeitsleistung in den Wiederholungsversuch übernommen werden. Bei einem Notenverbesserungsversuch müssen alle Prüfungsleistungen erneut absolviert werden.

<b>Heidelberg</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Rechtsgeschichte und historische Rechtsvergleichung	2	12,75	
2. Kriminalwissenschaften	53	10,87	
3. Deutsches und europäisches Verwaltungsrecht	29	11,28	
4. Arbeits- und Sozialrecht	38	10,28	
5. a. Steuerrecht	24	10,81	
5. b. Unternehmensrecht	51	12,15	
6. Wirtschaftsrecht und Europarecht	26	11,54	
7. Zivilverfahrensrecht	25	9,93	
8. a. Internationales Privat- und Verfahrensrecht	13	11,46	
8. b. Völkerrecht	51	11,39	
9. Medizin- und Gesundheitsrecht	36	10,38	
10. Europ. und int. Kapitalmarkt- und Finanzdienstleistungsrecht	1	14,5	
<b>Gesamt</b>	<b>349</b>	<b>11,07</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	17,71 Prozent		
gut	29,71 Prozent		
vollbefriedigend	30,86 Prozent		
befriedigend	17,71 Prozent		
ausreichend	2,86 Prozent		
nicht bestanden	0,57 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
Studienarbeit (50% der Gesamtnote) – vierwöchige Arbeit			
Mündliche Prüfung (50% der Gesamtnote) – 15 minütige Prüfung pro Kandidat/in			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Studienarbeit (50% der Gesamtnote) – vierwöchige Arbeit		ja	
Mündliche Prüfung		nein	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?</b>		<b>ja/nein</b>	
<b>wenn ja, wie viele?</b>		<b>ggf. Anzahl</b>	
nur für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		ja / 1	
Verwerfen der Prüfung = Völlig neuer Versuch, damit auch Möglichkeit der Notenverschlechterung			

<b>Jena</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Grundlagen des Rechts und der Rechtswissenschaft	12	11,35	
2. Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht	18	10,36	
3. Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht	8	10,07	
4. Deutsches und Europäisches Öffentliches Recht	5	12,13	
5. Kriminalwissenschaften	20	9,56	
6. Internationales Recht	9	10,02	
7. Zivilrechtspflege und Vertragsgestaltung	4	11,10	
<b>Gesamt</b>	<b>76</b>	<b>10,39</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut		7,89 %	
gut		27,63 %	
vollbefriedigend		32,90 %	
befriedigend		26,32 %	
ausreichend		5,26 %	
nicht bestanden		-	
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
1 Hausarbeit (wissenschaftliche Arbeit)			
1 Vortrag (Verteidigung der wissenschaftlichen Arbeit) und mündliche Prüfung			
2 (von maximal 3) Klausuren			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Hausarbeit		nein	
Klausuren		ja	
Mündliche Prüfung und Verteidigung		nein	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>	
die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		Ja, bei erstmaligem Nichtbestehen	
oder nur für einzelne Teile:			
Hausarbeit		nein	
Vortrag/mündliche Prüfung		nein	
Klausuren		Austauschmöglichkeit: 2 von 3 Klausuren fließen in die Bewertung ein	

<b>Kiel</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Zivilrechtspflege mit Ausrichtung auf Familien- und Erbrecht	33	10,06	
2. Zivilrechtspflege mit Ausrichtung auf Zivilverfahrensrecht	22	10,73	
3. Kriminalwissenschaften	42	7,15	
4. Staat und Verwaltung	22	8,02	
5. Wirtschaftsrecht mit Ausrichtung auf Arbeitsrecht	9	9,82	
6. Wirtschaftsrecht mit Ausrichtung auf Steuerrecht	31	11,04	
7. Wirtschaftsrecht mit Ausrichtung auf Kartell- und Urheberrecht	12	7,65	
8. Wirtschaftsrecht mit Ausrichtung auf Bank- und Kapitalmarktrecht	11	8,85	
9. Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung	4	11,7	
10. Völker- und Europarecht	29	8,78	
11. Historische und Philosophische Grundlagen des Rechts	17	7,46	
12. Gesundheitsrecht	27	8,69	
<b>Gesamt</b>	<b>259</b>	<b>8,99</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	8,9 Prozent		
gut	18,9 Prozent		
vollbefriedigend	29,3 Prozent		
befriedigend	20,8 Prozent		
ausreichend	6,9 Prozent		
nicht bestanden	15,1 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
Hausarbeit (50 % der Note)			
Vortrag (20 % der Note)			
mündliche Prüfung (30 % der Note)			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Hausarbeit		ja	



<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	ja, 1 Wiederholung
oder nur für einzelne Teile:	
Hausarbeit	nein
Vortrag	nein
mündliche Prüfung	nein

<b>Köln</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Unternehmensrecht	40	9,55	
2. Rechtspflege und Notariat	17	10,1	
3. Geistiges Eigentum und Wettbewerb	35	10,91	
4. Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht	8	9,81	
5. Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht, Versicherungsrecht, Medizinrecht und Gesundheitsrecht	58	9,34	
6. Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht	12	11,07	
7. Rechtsentwicklungen in der Moderne	5	11,02	
8. Öffentliches Recht	17	8,66	
9. Völker- und Europarecht	32	9,72	
10. Steuerrecht und Bilanzrecht	23	9,7	
11. Religion, Kultur und Recht	2	10,2	
12. Medien- und Kommunikationsrecht	9	9,15	
13. Kriminologie, Jugendkriminalrecht, Strafvollzug	30	9,44	
14. Internationales Strafrecht, Strafverfahren, praxisrelevante Gebiete des Strafrechts	36	10,02	
15. Gemeinsame Studiengänge der Fakultät mit ausländischen Hochschulen	13	9,37	
<b>Gesamt (nur bestanden)</b>	<b>337</b>	<b>9,77</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	4,75 Prozent		
gut	21,36 Prozent		
vollbefriedigend	36,80 Prozent		
befriedigend	26,41 Prozent		
ausreichend	10,68 Prozent		
nicht bestanden			
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
1 Seminar			
3 Klausuren			

<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	<b>anonym: ja/nein</b>
Seminare	Nein
Klausuren	Ja
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Nein
oder nur für einzelne Teile:	
Seminar	Ja, eine (nicht zur Verbesserung bei bestandenem Seminar)
Klausuren	Ja, sechs Versuche für drei Arbei- ten (auch zur Verbesserung)

<b>Konstanz</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht	24	10,62	
2. Arbeits- und Sozialrecht	29	10	
3. Europäisches und Inter-nationales Privat- und Zivilverfahrensrecht in der Rechtspraxis	12	11,77	
4. Umwelt- und Planungsrecht sowie öffentliches Wirtschaftsrecht	18	10,27	
5. Strafrechtspflege: Wirtschaftsstrafrecht, Kriminologie, Europäisierung und Praxis	39	11,05	
6. Personen- und Unternehmenssteuerrecht	19	10,15	
7. Internationales und Europäisches Recht	22	9,38	
8. Unternehmen und Finanzierung	24	9,39	
<b>Gesamt</b>	<b>187</b>	<b>10,30</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut		11,76 Prozent	
gut		21,39 Prozent	
vollbefriedigend		40,11 Prozent	
befriedigend		19,25 Prozent	
ausreichend		7,49 Prozent	
nicht bestanden		0,00 Prozent	
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
Eine Hausarbeit			
Ein Vortrag und Disputation			
Eine mündliche Prüfung			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Hausarbeit		nein	

<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
z.B. für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	nein
oder nur für einzelne Teile:	
Hausarbeit	ja, eine
Vortrag	nein
mündliche Prüfung	Ja, eine

<b>Leipzig</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts:</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Grundlagen des Rechts	7	11,52	
2. Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft	11	9,27	
3. Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr	2	9,5	
4. Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte	37	9,13	
5. Bank- und Kapitalmarktrecht	13	8,49	
6. Kriminalwissenschaften	60	8,86	
7. Medien- und Informationsrecht	14	10,24	
8. Rechtsberatung - Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung	14	9,26	
9. Unternehmensrecht	50	8,93	
10. Arbeitsrecht	14	9,54	
11. Steuerrecht	21	9,89	
<b>Gesamt</b>	<b>243</b>	<b>9,23</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	4,11 Prozent		
gut	16,04 Prozent		
vollbefriedigend	37,03 Prozent		
befriedigend	25,51 Prozent		
ausreichend	16,46 Prozent		
nicht bestanden	0,82 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:</b>			
1 Studienarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit)			
1 Klausur			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Studienarbeit		nein	
Klausur		ja	

<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	nein
oder nur für einzelne Teile:	ja
Studienarbeit	2*
Klausur	2*
	<p>* Eine Wiederholung ist nur bei ungenügenden oder mangelhaften Leistungen möglich.</p> <p>Hat der Student Prüfungsleistungen im Rahmen der Freiversuchsregelung erbracht, die mit der Note „mangelhaft“ bewertet wurden, gelten diese als nicht unternommen, wenn sich der Prüfungskandidat für eine Wiederholungsprüfung anmeldet. Bestandene Freiversuchsleistungen können zum Zweck der Notenverbesserung einmal wiederholt werden.</p>

<b>Mainz</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Gesellschafts- und Kapitalmarkt-recht	51	7,59	
2. Internationales Privat- und Verfah-rensrecht	119	7,5	
3. Medienrecht	55	6,77	
4. Methodik und Geschichte des Rechts	12	9,91	
5. Wirtschaft und Verwaltung II	14	9,21	
6. Deutsches und Europäisches Ar-beitsrecht	15	8,6	
7. Europäisches und Deutsches Kar-tell- und Wettbewerbsrecht	52	7,33	
8. Familien- und Erbrecht	110	7,42	
9. Internationales Öffentliches Recht	34	5,89	
10. Kommunikationsrecht	3	11	
11. Steuerrecht	26	8,61	
12. Wirtschaft und Verwaltung I	10	9,42	
13. Wahlpflichtfach Kriminologie	58	8,1	
14. Wahlpflichtfach Strafverteidigung	38	7,75	
15. Strafrechtspflege	96	7,92	
16. Schottlandmodell	29	11,73	
17. Frankreichmodell	12	11,37	
<b>Gesamt</b>	<b>734</b>	<b>7,87</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	5,35 Prozent		
gut	16,38 Prozent		
vollbefriedigend	28,59 Prozent		
befriedigend	20,76 Prozent		
ausreichend	9,71 Prozent		
nicht bestanden	19,21 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
2 Klausuren zu je 3 Stunden			
1 mündliche Prüfung zu 20 Minuten			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Klausuren		Ja	



<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Immer eine Wiederholungsmöglichkeit, zwei bei erstmaligem Nichtbestehen im Freiversuch
oder nur für einzelne Teile:	nein

<b>Mannheim</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Wirtschaftsrecht	221	9,31	
im Einzelnen handelt es sich um:			
Wahlbereich 1: IPR / Internationales Wirtschaftsrecht			
Wahlbereich 2: Bank- / Kapitalmarktrecht			
Wahlbereich 3: Gesellschaftsrecht			
Wahlbereich 4: Kollektives Arbeitsrecht			
Wahlbereich 5: Insolvenz und Sanierung			
Wahlbereich 6: Versicherungsrecht			
Wahlbereich 7: Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht			
Wahlbereich 8: Medizin- und Gesundheitsrecht			
Wahlbereich 9: Steuerrecht			
Wahlbereich 10: Kartellrecht			
<b>Gesamt</b>	<b>221</b>	<b>9,31</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	0 Prozent		
gut	7,2 Prozent		
vollbefriedigend	34,8 Prozent		
befriedigend	46,6 Prozent		
ausreichend	11,3 Prozent		
nicht bestanden	0 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
1 Studienarbeit mit einer Bearbeitungszeit von vier Wochen			
1 schriftliche Aufsichtsarbeit mit einer Bearbeitungszeit von vier Stunden			
1 mündliche Prüfung (15 Minuten)			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Hausarbeit und Vortrag		Nein	
Schriftliche Aufsichtsarbeit		Ja	
Mündliche Prüfung		nein	

<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
nur für einzelne Teile:	
Hausarbeit und Vortrag	1 x plus Freiversuch durch Wiederholung
Klausur	1 x plus Freiversuch durch Wiederholung
mündliche Prüfung	1 x plus Freiversuch durch Wiederholung

<b>Marburg</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts:</b>		<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>
1. Recht der Privatperson		41	11,12
2. Recht des Unternehmens		56	10,4
3. Medizin- und Pharmarecht		28	9,74
4. Staat und Wirtschaft		5	12,02
5. Völker- und Europarecht		20	10,97
6. Nationale und internationale Strafrechtspflege		35	10,79
<b>Gesamt</b>		<b>185</b>	<b>10,64</b>
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	9,19 Prozent		
gut	27,57 Prozent		
vollbefriedigend	41,08 Prozent		
befriedigend	17,84 Prozent		
ausreichend	4,32 Prozent		
nicht bestanden	-		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:</b>			
1 Hausarbeit 1 Vortrag 4 Klausuren			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Hausarbeit		nein	
Klausur		ja	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		ja (1)	
für einzelne Teile:		nein	

<b>München</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts:</b>		<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>
1. Grundlagen der Rechtswissenschaften		14	8,89
2. Strafjustiz, Strafverteidigung, Prävention		133	8,79
3. Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht		87	9,37
4. Unternehmensrecht: Gesellschafts-/Kapitalmarkt-/ und Insolvenzrecht		74	8,33
5. Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht		27	8,57
6. Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales und Europäisches Strafrecht		39	8,73
7. Internationales, Europäisches und Ausländisches Privat- und Verfahrensrecht		55	9,47
8. Öffentliches Wirtschaftsrecht in Deutschland und Europa		54	8,39
9. Europäisches und Internationales Öffentliches Recht		57	9,51
10. Medizinrecht		88	9,19
<b>Gesamt</b>		<b>628</b>	<b>8,95</b>
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	2,6 %		
gut	17,5 %		
vollbefriedigend	30,3 %		
befriedigend	31,2 %		
ausreichend	16,2 %		
nicht bestanden	2,2 %		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:</b>			
1 Seminararbeit (6 Wochen Bearbeitungszeit): 50 %			
1 Klausur (300 Minuten): 50 %			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Klausur 300 min		Ja	
Seminararbeit		Nein	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>	
Jede nicht bestandene Prüfungsleistung ist EINMAL wiederholbar.		Ja (1 x)	
Im Rahmen des Freischusses darf die 300 min Klausur auch einmal verbessert werden.		Ja	

<b>Münster</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts:</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Wirtschaft und Unternehmen	86	9,2	
2. Arbeit und Soziales	34	8,62	
3. Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht	47	8,98	
4. Internationales Recht, Europäisches Recht und IPR	104	9,89	
5. Rechtsgestaltung und Streitbeilegung	113	9,1	
6. Staat und Verwaltung	54	10,53	
7. Kriminalwissenschaften	137	8,92	
8. Steuerrecht	50	8,96	
9. Rechtswissenschaft in Europa	23	11,41	
<b>Gesamt</b>	<b>648</b>	<b>9,36</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	2,01 %		
gut	14,04 %		
vollbefriedigend	40,90 %		
befriedigend	30,25 %		
ausreichend	11,27 %		
nicht bestanden	1,54 %		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:</b>			
Eine Seminararbeit mit Vortrag (in den Schwerpunktbereichen 6 und 9 sind 2 bzw. 3 Seminararbeiten zu absolvieren.)			
Klausuren im Umfang von 21 Credits (= 7 zweistündige Vorlesungen mit Semesterabschlussklausuren), bzw. in den Schwerpunktbereichen 6 und 9 nur 4 bzw. 2 Klausuren.			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Seminar		nein	
Klausuren		ja	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		Ja: 1	
oder nur für einzelne Teile:		Wenn die SP insgesamt nicht bestanden ist, dürfen nur die Teilprüfungen unter 4 P. einmal wiederholt werden.	

<b>Osnabrück</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Europ. Und Intern. Privatrecht und seine Grundlagen	17	9,57	
2. Dt. und Europ. Unternehmens- und KapitalmarktR	28	9,62	
3. Dt. und Europ. Recht d. Wettbewerbs u.d. geistigen Eigentums	11	10,39	
4. Europ. Öff. Recht und seine Grundlagen	15	8,16	
5. Dt. und Europ. Recht der öffentlichen Güter und Dienstleistungen	12	10,73	
6. Dt. und Europ. Steuerrecht	21	8,6	
7. Dt. und Europ. Wirtschaftsstrafrecht	14	7,49	
8. Rechtspflege, Rechtsberatung und Rechtsgestaltung	16	6,91	
<b>Gesamt</b>	<b>134</b>	<b>8,91</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	1,49 Prozent		
gut	17,91 Prozent		
vollbefriedigend	29,85 Prozent		
befriedigend	35,07 Prozent		
ausreichend	14,92 Prozent		
nicht bestanden	0,74 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>			
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Punkte <u>besser oder schlechter</u> als staatl. Prüfung</b>		
1. Europ. Und Intern. Privatrecht und seine Grundlagen	+ 1,56		
2. Dt. und Europ. Unternehmens- und KapitalmarktR	+ 1,85		
3. Dt. und Europ. Recht d. Wettbewerbs u.d. geistigen Eigentums	+ 2,68		
4. Europ. Öff. Recht und seine Grundlagen	- 0,11		
5. Dt. und Europ. Recht der öffentlichen Güter und Dienstleistungen	+ 2,78		
6. Dt. und Europ. Steuerrecht	+ 1,0		
7. Dt. und Europ. Wirtschaftsstrafrecht	+ 0,38		
8. Rechtspflege, Rechtsberatung und Rechtsgestaltung	+ 0,35		
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
Studienarbeit			
Vortrag			
mündliche Prüfung			

<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	<b>nein</b>
Studienarbeit	ja
Vortrag	nein
mündliche Prüfung (bestehend aus 2 Prüfungsgesprächen)	nein
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?</b>	
<b>wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
Für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung (Notenverbesserung)	1
Bei Nichtbestehen:	
Studienarbeit	1
Mündliche Prüfung	1



<b>Passau</b>	<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>
<b>Schwerpunkte nach StuPO vom 19.02.2004 (Fassung vom 26.07.2012 samt Änderungen zum WS 14/15)</b>		
1. Grundlagen des Rechts und des Staates	16	12,13
2. Recht der europäischen und internationalen Staatengemeinschaft	16	10,88
3. Nationales, europäisches und internationales öffentliches Wirtschaftsrecht	0	0
4. Internationales Privat- und Handelsrecht	4	11,95
5. Ausländisches Recht	25	12,88
6. Recht der internationalen Wirtschaft	3	11,5
7. Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht	4	10,38
8. Informations- und Kommunikationsrecht	17	9,43
9. Gesellschafts- und Steuerrecht	21	10,94
10. Arbeits- und Gesellschaftsrecht	2	9,65
11. Arbeitsrecht und Grundlagen der Zivilrechtspflege	1	4,3
12. Internationales Wirtschafts- und Steuerrecht	1	13,9
13. Öffentliches Wirtschafts- und Steuerrecht	4	6,85
14. Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht	0	0
15. Internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	5	10,74
16. Gesellschaftsrecht und Internationales Privatrecht	4	11,58
17. Steuer- und Strafrecht	19	9,85
18. Handels- und Wirtschaftsrecht	13	10,13
19. Öffentliches und Privates Wirtschaftsrecht	1	6
20. Rechtsdurchsetzung im Wirtschaftsrecht	14	10,56
21. Rechtsdurchsetzung im Zivilrecht	13	10,94
22. Zivilrechtspflege und Internationales Privatrecht	3	7,8
23. Strafrechtspflege	48	10,21
24. Straf- und Gesellschaftsrecht	8	10,28
25. Strafrecht und Internationales	8	9,58
26. Arbeitsrecht	26	12,09
27. Common Law und internationales Privatrecht	2	9,55
28. Common Law und Internationales Handelsrecht	3	8,73
<b>Gesamt</b>	<b>281</b>	<b>10,73</b>

<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>	
sehr gut	10,68 Prozent
Gut	32,38 Prozent
Vollbefriedigend	32,74 Prozent
Befriedigend	17,79 Prozent
Ausreichend	6,41 Prozent
nicht bestanden	-
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>	
	keine Angaben
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>	
1x Klausur	
1x Seminar mit Seminararbeit	
1x Mündliche Prüfung (in beiden Teilbereichen)	
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	
	<b>anonym: ja/nein</b>
Klausur	Ja
Seminararbeit	Nein
Mündliche Prüfung	Nein
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?</b>	
	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
Klausur	Ja, bei Nichtbestehen 1x
Seminar	Ja, bei Nichtbestehen 1x
Mündliche Prüfung	Ja, bei Nichtbestehen 1x Sowie zur Notenverbesserung 1x

<b>Potsdam</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunktbereiches sowie des Wahlbereiches (Wb):</b>		<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>
SPB 1 Litigation		13	7,33
SPB 2 Transnationales Zivilrecht		14	8,83
SPB 3 Medien- und Wirtschaftsrecht		39	9,29
SPB 4 Gesellschafts- und Steuerrecht		34	8,93
SPB 5 Wirtschafts-, Steuer- und Umweltstrafrecht			
Wb aa) Bestrafungspraxis		22	8,33
Wb bb) Strafrechtspraxis		28	9,39
SPB 6 Staat – Wirtschaft – Kommunales		5	9,04
SPB 7 Internationales Recht		35	9,03
SPB 8 Grundlagen des Rechts			
Wb aa) Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte		21	10,51
Wb bb) Kirchenrecht		1	7,8
SPB 9 Französisches Recht		7	10,79
<b>Gesamt</b>		<b>219</b>	<b>9,12</b>
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
Sehr gut	4,57 %		
Gut	14,61 %		
Vollbefriedigend	28,31 %		
Befriedigend	30,14 %		
Ausreichend	17,35 %		
Nicht bestanden	5,02 %		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der Staatlichen Prüfung:</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:</b>			
1. Prüfungsleistung: eine Hausarbeit mit Vortrag			
2. Prüfungsleistung: eine (5-stündige) Klausur			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Hausarbeit mit Vortrag		nein	
Klausur		ja	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? Wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		Ja, eine Wiederholungsmöglichkeit, die auch zur Verbesserung der gesamten Schwerpunktbereichsprüfung genutzt werden kann. Die Wiederholung/Verbesserung der SBP in Teilen ist seit WiSe 2016-2017 nicht mehr möglich	

<b>Regensburg</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Grundlagen der modernen Rechtsordnung	4	9,62	
2. Gesellschaftsrecht, insbesondere Kapitalgesellschaftsrecht	9	11,05	
2. Unternehmensrecht, insbesondere Kapitalgesellschaftsrecht (PO 2016)	2	8,41	
3. Immobilienrecht	8	9,33	
4. Sozial-, Gesundheits- und Medizinrecht	15	8,63	
5. Deutsches und internationales Verfahrensrecht	7	11,47	
6. Strafrecht in der modernen Gesellschaft	53	8,89	
6. Grundlagen des Strafrechts (PO 2016)	16	8,87	
7. Recht der Informationsgesellschaft	15	7,7	
8. Europäisches und internationales Recht	17	9,5	
9. Wirtschaftsrecht	17	9,09	
10. Verbraucher- und Wettbewerbsrecht	4	8,49	
11. Steuerrecht	12	9,84	
12. Unternehmenssanierung	8	9,99	
13. Arbeits- und Unternehmensrecht	19	10,36	
14. Arbeits- und Sozialrecht	5	9,69	
14. Arbeitsrecht und Recht der sozialen Sicherheit (PO 2016)	2	7,66	
15. Familien- und Erbrecht	37	9,23	
<b>Gesamt</b>	<b>250</b>	<b>9,27</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	1,2 Prozent		
gut	9,2 Prozent		
vollbefriedigend	28,8 Prozent		
befriedigend	39,6 Prozent		
ausreichend	21,2 Prozent		
nicht bestanden	0,00 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	

<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>	
vorbereitendes Seminar (Vorleistung)	
Studienarbeit	
mündliche Präsentation der Studienarbeit (Seminarvortrag) (= Vorleistung zur Schwerpunktbereichsprüfung)	
Schwerpunktbereichsprüfung (mündliche Prüfung)	
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	<b>anonym: ja/nein</b>
vorbereitendes Seminar	nein
Studienarbeit	nein
mündliche Präsentation der Studienarbeit (Seminarvortrag)	nein
Schwerpunktbereichsprüfung (mündliche Prüfung)	nein
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	nein
oder nur einzelne Teile:	
vorbereitendes Seminar	ja
Studienarbeit (bei erstmaligem Nichtbestehen)	ja / 1
mündliche Präsentation der Studienarbeit (Seminarvortrag)	ja / 1
Schwerpunktbereichsprüfung (mündliche Prüfung, bei erstmaligem Nichtbestehen/reine Notenverbesserung i.V.m. Freiversuch Examen)	ja / 1

<b>Saarbrücken</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Deutsches und internationales Vertrags- und Wirtschaftsrecht	10	11,03	
2. Deutsches und internationales Steuerrecht	5	11,32	
3. Deutsches und europäisches Arbeits- und Sozialrecht	23	8,38	
4. Internationales Recht, Europarecht und Menschenrechtsschutz	12	10,24	
5. Deutsches und internationales Informations- und Medienrecht	4	9,64	
6. Deutsche und internationale Strafrechtspflege, Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	8	9,9	
7. Französisches Recht	7	11,53	
8. Deutsches und europäisches Privatversicherungsrecht	23	9,42	
9. IT-Recht und Rechtsinformatik	7	8,29	
<b>Gesamt</b>	<b>99</b>	<b>9,65</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	6,06 Prozent		
gut	21,21 Prozent		
vollbefriedigend	30,30 Prozent		
befriedigend	32,32 Prozent		
ausreichend	9,09 Prozent		
nicht bestanden	1,01 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>			
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Punkte <u>besser</u> oder <u>schlechter</u> als staatl. Prüfung</b>		
1. Deutsches und internationales Vertrags- und Wirtschaftsrecht	+ 4,78 Punkte		
2. Deutsches und internationales Steuerrecht	+ 1,59 Punkte		
3. Deutsches und europäisches Arbeits- und Sozialrecht	+ 2,4 Punkte		
4. Internationales Recht, Europarecht und Menschenrechtsschutz	+ 2,26 Punkte		
5. Deutsches und internationales Informations- und Medienrecht	+ 2,48 Punkte		
6. Deutsche und internationale Strafrechtspflege, Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	+ 2,84 Punkte		
7. Französisches Recht	+ 2,87 Punkte		
8. Deutsches und europäisches Privatversicherungsrecht	+ 2,94 Punkte		
9. IT-Recht und Rechtsinformatik	+ 1,27 Punkte		

<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>	
2 Aufsichtsarbeiten und eine mündliche Prüfung	
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	<b>anonym: ja/nein</b>
Klausur	Ja
Mündliche Prüfung	Nein
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung gibt es zwei Versuche, jedoch keinen Verbesserungsversuch

<b>Trier</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>	
1. Grundlagen der europäischen Rechtsentwicklung	13	7,81	
2. Unternehmensrecht	25	9,99	
3. Arbeits- und Sozialrecht	44	7,31	
4. Wirtschafts- und Steuerstrafrecht sowie Europäisches und Internationales Strafrecht	36	5,49	
5. Umwelt und Infrastruktur	4	7,66	
6. Europäisches und Internationales Recht	7	9,72	
7. Deutsches und Internationales Steuerrecht	18	8,91	
8. Recht der Informationsgesellschaft und des Geistigen Eigentums	4	8,94	
<b>Gesamt</b>	<b>151</b>	<b>7,72</b>	
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>			
sehr gut	3,97 Prozent		
gut	11,92 Prozent		
vollbefriedigend	24,50 Prozent		
befriedigend	24,50 Prozent		
ausreichend	19,87 Prozent		
nicht bestanden	15,23 Prozent		
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
1 Prüfungsseminar + 1 Klausur (5-stündig) + mündliche Prüfung für die Schwerpunkte 1,2,3,5,6			
2 Klausuren (jeweils 5-stündig) + mündliche Prüfung für die Schwerpunkte 4 und 7			
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>	
Seminar		nein	
Klausur		ja	
Mündliche Prüfung		nein	
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		1 Wiederholung; u.U. 2*	
*ein nicht bestandener Freiversuch gilt als nicht unternommen			
oder nur für einzelne Teile:		Nein, nur komplett**	
**Bei einem Scheitern der SPB-Prüfung aufgrund des Ergebnisses der mündlichen Prüfung ist nur die mündliche Prüfung zu wiederholen			



<b>Tübingen</b>		<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>		<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>
1. Unternehmens- und Wirtschaftsrecht			
a) Unternehmensorganisation und -finanzierung		19	8,99
b) Arbeit und Soziales im Unternehmen		21	8,38
c) Wettbewerbsrecht und gewerblicher Rechtsschutz		9	13
2. Zivilverfahrens- und Insolvenzrecht		16	9,08
3. Fundamente Europäischer Rechtsordnungen			
a) Römisches Privatrecht		10	11,4
b) Neuere Rechtsgeschichte und juristische Zeitgeschichte		4	12,7
c) Religionsverfassungsrecht und Kirchenrecht		0	0
4. Recht der Internationalen Beziehungen Völkerrecht, Europarecht, IPR und Rechtsvergleichung)			
a) Internationales öffentliches Recht		28	11
b) Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Rechtsvergleichung		9	10,2
5. Öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt		22	9,35
6. Steuern		12	9,28
7. Kriminalwissenschaften und Strafrechtspflege			
a) Strafrechtspflege		32	8,23
b) Wirtschaftsstrafrecht mit internationalen und strafprozessualen Bezügen		15	9,24
<b>Gesamt</b>		<b>197</b>	<b>9,60</b>
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen:</b>			
sehr gut		5 Prozent	
gut		19,2 Prozent	
vollbefriedigend		26,8 Prozent	
befriedigend		31,4 Prozent	
ausreichend		11,3 Prozent	
nicht bestanden		6,3 Prozent	
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben	
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>			
Hausarbeit: ab März 2019			
Klausur: eine fünfständige			
mündliche Prüfung: eine, 15 Minuten pro Kandidat			

<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	<b>anonym: ja/nein</b>
Hausarbeit	nein
Klausur	ja
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Ja, eine

<b>Wiesbaden (EBS)</b>	<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>
1. Gesellschafts- und Restrukturierungsrecht	9	10,08
2. Bank- und Kapitalmarktrecht	14	14,64
3. Öffentliches Wirtschaftsrecht	18	10,71
<b>Gesamt</b>	<b>41</b>	<b>11,91</b>
<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>		
sehr gut		4,88 %
gut		31,72 %
vollbefriedigend		43,92 %
befriedigend		17,08 %
ausreichend		2,44 %
nicht bestanden		-
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>		keine Angaben
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>		
1x Hausarbeit		
1x Klausur		
1x Seminararbeit		
1x Verteidigung Seminararbeit (mündliche Prüfung)		
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>		<b>anonym: ja/nein</b>
Hausarbeit		ja
Klausur		ja
Seminararbeit		ja
Verteidigung Seminararbeit		nein
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten? wenn ja, wie viele?</b>		<b>ja/nein ggf. Anzahl</b>
Hausarbeit		ja (2x)
Klausur		ja (2x)
Seminararbeit		ja (1x)
Verteidigung Seminararbeit		ja (1x)

<b>Würzburg</b>	<b>WS 2017/2018 und SS 2018</b>	
<b>Bezeichnung des Schwerpunkts</b>	<b>Anzahl der Kandidaten</b>	<b>Durchschnittsnote</b>
<b>StPrO 2008</b>		
1. Grundlagen des Rechts	18	8,27
2. Wirtschaft und Steuern	13	7,33
3. Europ. Und intern. Rechts- und Wirtschaftsverkehr	8	11,53
4. Arbeit und Soziales	15	7,3
5. Kriminalwissenschaften	56	9,95
6. Politik, Regierung, Verwaltung	23	8,13
7. Europ. Öffentliches Recht und Völkerrecht	2	7,66
<b>StPrO 2008 (Stand 2016)</b>		
1. Grundlagen des Rechts (keine Änderung des Schwerpunkts zu StPrO 2008, zur Vollständigkeit aber zweifach aufgeführt, jedoch nur einmal gewertet)	18	8,27
2. Privatrechtsdogmatik und Zivil- rechtspflege	11	9,35
3. Internationales Privat- und Zivil- verfahrensrecht und Rechtsverglei- chung	6	10,63
4. Europäisches und internationales Privat- und Handelsrecht und Schiedsgerichtbarkeit	0	0
5. Rechtsvergleichung	0	0
6. Arbeitsrecht im Unternehmen	34	10,49
7. Gesellschaftsrecht und Steuer- recht	13	9,25
8. Wettbewerb und Regulierung	10	9,6
9. Globales und europäisches Recht der Wirtschaft und Innovation	0	0
10. Europäisches und internationa- les Wirtschaftsrecht	3	9
11. Europäischer und internationa- ler Menschenrechtsschutz	9	9,67
12. Staat und Verwaltung	32	7,76
13. Kriminalwissenschaften (keine Änderung des Schwerpunkts zu StPrO 2008, zur Vollständigkeit aber zweifach aufgeführt, jedoch nur einmal gewertet)	56	9,95
14. Französisches Recht	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>327</b>	<b>9,22</b>

<b>Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen</b>	
sehr gut	6,56 Prozent
gut	16,99 Prozent
vollbefriedigend	25,87 Prozent
befriedigend	30,12 Prozent
ausreichend	20,08 Prozent
nicht bestanden	0,3 Prozent
<b>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung</b>	
	keine Angaben
<b>Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung</b>	
StPrO 2008	
Eine zweistündige Klausur über eine Vorlesung	
Seminararbeit	
Eine fünfstündige Klausur über den gesamten Stoff des SPB	
StPro 2008 (Stand 2016)	
Seminararbeit	
Fünfstündige Klausur über den gesamten Stoff des SPB	
<b>Wurde die Prüfung ganz oder teilweise anonym durchgeführt?</b>	
Zweistündige Klausur	anonym: ja/nein teilweise
Seminararbeit	nein
Fünfstündige Klausur	ja
<b>Bestehen Wiederholungsmöglichkeiten?</b>	
<b>wenn ja, wie viele?</b>	<b>ja/nein</b> <b>ggf. Anzahl</b>
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	Jede Teilleistung darf bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden
oder nur für einzelne Teile:	
Fünfstündige Klausur	Darf bei Teilnahme am Freiversuch nach § 41 JAPO zusätzlich einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden